

Medienmitteilung

Zug, 23. November 2015

HBM Healthcare Investments beteiligt sich an CHF 60 Millionen Finanzierung von ObsEva, einem auf die Frauenheilkunde fokussierten Schweizer Unternehmen

ObsEva, ein privat finanziertes biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Genf, gab heute den Abschluss einer Finanzierungsrunde über CHF 60 Millionen bekannt. HBM Healthcare Investments beteiligt sich mit CHF 10 Millionen, als Teil eines finanzkräftigen Syndikats mit New Enterprise Associates, OrbiMed, Rock Springs Capital, Sofinnova Partners, Sofinnova Ventures, Novo Ventures und Merck Serono Ventures.

ObsEva wurde im Jahr 2013 gegründet und wird von Dr. Ernest Loumaye geleitet, dem ehemaligen CEO und Mitbegründer der Firma PregLem, die 2010 von Gedeon Richter übernommen wurde. Das Unternehmen verfügt über eine solide klinische Pipeline von oral verabreichbaren Präparaten im Bereich der reproduktiven Gesundheit von Frauen. Der am weitesten fortgeschrittene Produktkandidat OBE001, ein neuartiger oraler Oxytocin-Antagonist, befindet sich derzeit in Phase-2-Tests zur Behandlung vorzeitiger Wehen / drohender Frühgeburt und einer separaten Phase-2-Studie zur assistierten Reproduktion (ART). OBE002, ein First-in-Class, oraler PGF2 α -Antagonist in der Indikation vorzeitige Wehen, wird im Jahr 2016 in die klinische Phase der Entwicklung eintreten. Kurz vor der Finanzierung erweiterte ObsEva seine Pipeline durch ein Lizenzabkommen mit Kissei Pharmaceutical für OBE2109, einem oralen Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH)-Antagonisten zur Behandlung der Endometriose, für den vor kurzem eine Phase 2a-Studie in Japan abgeschlossen wurde.

"Die Finanzierung ermöglicht ObsEva seine vielversprechenden Programme in der klinischen Entwicklung voranzutreiben. Mit einem klaren Fokus auf die Frauenheilkunde, einem erfahrenen Management-Team und einer fortgeschrittenen Pipeline von Wirkstoffkandidaten, die wichtige medizinische Bedürfnisse adressieren, ist die in der Schweiz ansässige ObsEva eines der wenigen europäischen biopharmazeutischen Unternehmen, welches eine starke transatlantische Gruppe

NICHT ZUR DISTRIBUTION IN USA, KANADA, JAPAN ODER AUSTRALIEN

HBM Healthcare Investments

von Investoren für sich gewinnen konnte", kommentierte Dr. Andreas Wicki, Geschäftsführer von HBM Healthcare Investments.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dr. Andreas Wicki, Tel. +41 41 710 75 77, andreas.wicki@hbmhealthcare.com

Über Vorzeitige Wehen / Frühgeburtlichkeit

Gemäss einem Bericht zum Thema Frühgeburt "Born Too Soon", welcher von der WHO im Jahr 2012 publiziert wurde, werden jedes Jahr 15 Millionen Babys zu früh geboren (also vor Ende der 37. Schwangerschaftswoche). Dies entspricht mehr als 10% aller Neugeborenen. Über 1 Million Kinder sterben jedes Jahr an den Folgen von Frühgeburtlichkeit und die Überlebenden können lebenslang von einer Behinderung betroffen sein. Die Rate der Frühgeburten ist in den meisten Ländern steigend.

Zusätzlich zu den potenziell schwerwiegenden Folgen für die betroffenen Familien, führen Frühgeburten auch zu hohen finanziellen Kosten, welche im Jahr 2005 in den USA auf rund USD 27 Mrd. geschätzt wurden.

Über Assistierte Reproduktions Technologie (ART)

Unfruchtbarkeit betrifft etwa 10% der Paare im reproduktiven Alter und führt zu einer erheblichen psychischen Belastung. Jedes Jahr werden weltweit rund 1,6 Millionen ART/IVF-Behandlungen durchgeführt, davon 176'000 in den USA und 588'000 in Europa.

Die Erfolgsraten sinken mit zunehmendem Alter, vor allem nach dem 35. Lebensjahr. Die klinische Schwangerschaftsrate pro Behandlungszyklus liegt bei ca. 10-45%. Die Kosten für einen ART/IVF-Zyklus variieren zwischen USD 8'000-15'000 in den USA, EUR 2'000-10'000 in Europa und USD 2'000-6'000 in Japan.

Über Endometriose

Endometriose betrifft schätzungsweise eine von 10 Frauen während ihrer reproduktiven Jahre, somit rund 176 Millionen Frauen weltweit. Bei dieser Krankheit kommt Gebärmutterfleisch ("Endometrium") ausserhalb der Gebärmutter vor, was chronische Entzündungsreaktionen verursacht. Endometrioseherde kommen hauptsächlich in der Bauchhöhle, an den Eierstöcken, der Blase und am Darm vor. Zu den Symptomen der Endometriose gehören schmerzhafte Regelblutungen, schmerzhafter Eisprung, Schmerzen während oder nach dem Geschlechtsverkehr, schwere Blutungen, chronische Unterleibsschmerzen, Müdigkeit und Unfruchtbarkeit, mit Folgen für das allgemeine körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden.

HBM Healthcare Investments AG

NICHT ZUR DISTRIBUTION IN USA, KANADA, JAPAN ODER AUSTRALIEN

HBM Healthcare Investments

Die von der Welt Endometriose Forschungsgemeinschaft (WERF) publizierte EndoCost Studie, die erste prospektive Studie über die tatsächlichen Kosten der Endometriose, schätzt die jährlichen Kosten von Endometriose auf EUR 70,9 Mrd. in den USA und auf EUR 58,5 Mrd. in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien.

Über ObsEva

ObsEva ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Entwicklung einer neuen Generation von Medikamenten zur Behandlung wichtiger Erkrankungen im Bereich der Frauengesundheit. Die am weitesten fortgeschrittenen Programmen zielen auf die unterversorgten Bereiche vorzeitige Wehen, Unfruchtbarkeit und Endometriose, von denen weltweit immer mehr Frauen betroffen sind. Die einzigartige Entwicklungskompetenz des ObsEva Teams wird von Top-Tier-Investoren unterstützt, um ein führendes Unternehmen für die Gesundheit von Frauen aufzubauen. www.ObsEva.com

Profil der HBM Healthcare Investments AG

HBM Healthcare Investments investiert im Sektor Gesundheit. Die Gesellschaft hält und bewirtschaftet ein internationales Portfolio von rund 25 erfolgversprechenden Unternehmen in den Bereichen Humanmedizin, Biotechnologie, Medizinaltechnik und Diagnostik sowie verwandten Gebieten. Die Hauptprodukte vieler dieser Unternehmen sind in fortgeschrittener Entwicklung oder bereits am Markt eingeführt. Die Portfoliounternehmen werden eng begleitet und in ihrer strategischen Ausrichtung aktiv unterstützt. HBM Healthcare Investments ist dadurch eine interessante Anlagealternative zu Investitionen in grosse Pharma- und Biotechnologieunternehmen. HBM Healthcare Investments wird von einem internationalen Aktionariat getragen und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: HBMN).

Disclaimer

Diese Pressemitteilung stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a resp. 1156 OR, Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange oder Wertpapierprospekt im Sinne des deutschen Wertpapierprospektgesetzes dar. Die Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Pressemitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur Weitergabe in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) bzw. innerhalb der USA bestimmt und dürfen nicht an U.S.-amerikanische Personen (einschliesslich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder weitergeleitet werden. Diese Pressemitteilung ist kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in den USA. Die Wertpapiere der HBM Healthcare Investments AG wurden nicht gemäss den Vorschriften der U.S. amerikanischen Wertpapiergesetze registriert und dürfen ohne eine vorherige Registrierung bzw. ohne das Vorliegen einer

HBM Healthcare Investments AG

NICHT ZUR DISTRIBUTION IN USA, KANADA, JAPAN ODER AUSTRALIEN

HBM Healthcare
Investments

Ausnahmeregelung von der Registrierungsverpflichtung nicht in den USA oder an U.S.-amerikanische Personen verkauft, zum Kauf angeboten oder geliefert werden.

HBM Healthcare Investments AG

Bundesplatz 1 CH-6300 Zug | Tel: +41 41 710 75 77 | Fax: +41 41 710 75 78 | info@hbmhealthcare.com
www.hbmhealthcare.com